

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 48

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RÄTSEL

Silben-Füllrätsel

1	•		
2		•	
3			•
4		•	
5	•		
6		•	
7			•

1. Entwendung, Diebstahl, 2. Ueberwinden, 3. Rebenfrüchte, 4. Weibliche Kämpferin, 5. Landjäger (Mehrzahl), 6. Bewohner einer europäischen Hauptstadt, 7. Versprechen.

Diagonalrätsel

1	S	C	H			
2	S	C	H			
3		S	C	H		
4		S	C	H		
5			S	C	H	
6				S	C	H
7					S	C

Die Buchstaben:

a a a a, b b, c c, e e e e e e, f g, h h h, i i i, k l l, m, n n n, o o o, r r r r

sind so in die leeren Felder zu setzen, daß sich in den waagrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung ergeben:

1. Ortschaft im Kanton Zürich, 2. Ortschaft im Kanton Thurgau, 3. Ortschaft im Kanton Luzern, 4. Ortschaft im Kanton St. Gallen, 5. Ueberkleidung der Beine, 6. Laubbaum, 7. Langsam verlaufend.

Hals in Gefahr!

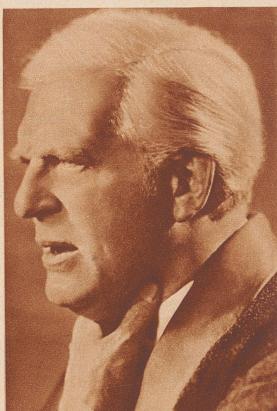
Der Mensch im Berufe — das Kind, das zur Schule geht — ist täglich der Erkältungsgefahr ausgesetzt.

Die meisten Erkältungen aber nehmen ihren Anfang im Halse. Dort setzen sich die eingetauten Krankheitskeime fest. Dort erzeugen sie Gifte, die oft Ursache bösartiger Infektionen sind.

Darum den Hals stärken, ihn abdichten gegen die eindringenden Krankheitskeime, ihn festigen gegen drohende Gefahr!

Machen Sie sich die vielgefürchtete Sansilla-Schutzwirkung zunutze. Sie gibt Ihnen jenes Gefühl der Sicherheit vor Infektion, das jeder an Sansilla ganz besonders liebt.

Täglich gurgeln mit Sansilla spart Ihnen manchen Krankheitstag



Jetzt mit Schraubverschluss zu haben
Originalflaschen zu 50 Gr. Fr. 2.25 zu 100 Gr. Fr. 3.50

Sansilla

das Gurgelwasser für unser Klima
Hausmann-Produkt · Erhältlich in Apotheken

Bilderrätsel



Versrätsel

Huscht's flink durch deinen Kellerraum,
wird's wenig dich beglücken,
drum rat ich: hau ihm ab den Kopf,
ans Fußend mußt ihn rücken.
Doch weh! es wächst ein neues Haupt,
wie ich den Rumpf beschaeue,
und blitzschnell flieht das Ganze weg
auf eine sonne ge Aue.

Lösungen aus Nr. 47:

Kreuzworträtsel:

Waagrecht: 1. Handel, 4. Flinte,
9. Nelke, 10. Gnade, 11. Laute, 16.
Tiefbau, 19. Rudolf, 20. Reseda,
21. Dessau, 22. Grenze.

Senkrecht: 1. Hinterrad, 2. Null,
3. Ekel, 5. Loge, 6. Uran, 7. Eremitage,
8. Bluff, 12. Stute, 13. Stoß, 14. Tu-
sche, 15. Vaduz, 17. Efeu, 18. Brig.

Versrätsel:
Heiter. — Ham, Burg = Hamburg.

Silbenrätsel:

1. Elan 9. Chaos
2. Schlange 10. Telepathie
3. Identisch 11. Eigelb
4. Schafma 12. Rebus
5. Schilder 13. Tieregel
6. Lasur 14. Aurelia
7. Else 15. Dramen
8. Ibis 16. Epistel

«Es ist leichter tadeln als besser machen.»

zuzumuten, er solle mühsam, womöglich mit der Lupe, ein solch miserables Geschmier entziffern. Das nächste Mal, wenn ich wieder solch ein Heft in die Hände bekomme, kenne ich nur eine Antwort: ich lese es nicht, und der Aufsatz wird neu geschrieben. Verstanden!»

Susi und Berta Kolb brachen in schallendes, fröhliches Gelächter aus, während die andern Mädchen verdutzt dastanden und für rote Köpfe sorgten.

«Was gibt es denn hier zu lachen!» wandte sich der Lehrer scharf an die beiden. Diese suchten das Lachen zu unterdrücken und hielten sich den Mund zu, konnten aber nicht verhindern, daß sie immer herauskicherten.

«Gehen Sie vor die Türe und lachen Sie draußen weiter, wenn Sie sich nicht anständig benehmen können!»

In diesem Augenblick läutete die Glocke zum Pausenbeginn.

Georg Haßler warf die Heft dem ersten Schüler hin: «Verteile Sie sie selbst!» dann schritt er hinaus, indem er die Türe ziemlich unsanft ins Schloß warf. Er war ehrlich entrüstet. Die kleine Walther erlaubte sich entschieden zu viel; sie war in letzter Zeit von einer sorglosen Fröhlichkeit, übermütig, zu jeder Torheit bereit, lachte und sang den ganzen Tag. Sie und ihre Freundin wetteiferten geradezu mit spitzfindigen Bemerkungen, die sie in den Unterricht streuten, um die Lehrer, nicht nur ihn allein, zu verwirren. Wenn Georg ehrlich sein wollte, so mußte er es sich eingestehen, daß sein Verhalten ihr gegenüber der Grund ihrer Fröhlichkeit, von der er sich übrigens gern und oft anstecken ließ, war. Aber es war unumgänglich notwendig, diesen Übermut etwas zu dämpfen. Als er sie am Abend heimkommen hörte, rief er sie vom Garten her, wo er Rosenbäume beschneit, an.

«Susi, kommen Sie bitte einen Moment zu mir her!»

«Guten Abend, Herr Professor!» rief das Mädchen unbekümmert, und schon zuckte der Schalk wieder um ihre Mundwinkel. Sie ahnte, was er wissen wollte.

«Ich möchte den Grund Ihrer ungehörlichen Fröhlichkeit von heute morgen erfahren.»

«Daran ist der Goethe mit seinen „Wahlverwandtschaften“ schuld», erklärte Susi prompt. — «Wieso!»

«Die Sache ist höchst einfach: die Mädchen wollten eben probieren, wer zuerst Ihre Schrift nachmachen, kurz, wer Anspruch auf eine Wahlverwandtschaft mit Ihnen erheben könnte. Es erwuchs daraus ein wahrhaft edler und erquickender Wettkampf. Daß Sie das Resultat dieser rührenden Bemühungen dann als „miserables Geschmier“ bezeichneten, machte die Sache natürlich äußerst komisch», lautete Susis Erklärung.

(Fortsetzung Seite 1446)

P 669 A

Junghans
UHREN
MIT DER STERNMARKE

Das weltberühmte Erzeugnis

IN ALLEN UHRENFACHGESCHÄFTEN ERHÄLTLICH

Schenken Sie dem Wehrmann

Rasofix-Rasier-Creme

EIN PRODUKT DER ASPASIA AG. WINTERTHUR

Sanatorium Kilchberg bei Zürich

Leiden, Stoffwechselstörungen, nervöser Asthma, Erschlaffungszuständen etc. Diät- und Entfettungskuren. Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen **Physikalischen Institut** (Hydro- und Elektrotherapie, rheumatischer, hallusiner Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie. Behandlung von organischen Nervenerkrankungen, rheumatischer und medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höhensonnen, Diathermie, Massage usw.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser. Prächtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. Offenes Schwimmbad im Park. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telefon Zürich: 914.171 und 914.172

ARZTLICHE LEITUNG: DR. HANS HUBER, DR. J. FURRER · BESITZER: DR. E. HUBER-FREY